

# Auffrischimpfung gegen COVID-19

Die STIKO (Ständige Impfkommission) hat zuletzt am 24.05.22 ihre Empfehlungen aktualisiert ([Epidemiologisches Bulletin 21/2022](#)), die im Folgenden zusammengefasst sind.

In einer Pressemitteilung am 03.02.22 wurde erstmals zusätzlich eine 2. Auffrischimpfung (= 4. Impfung) für besonders gesundheitlich gefährdete bzw. exponierte Personengruppen empfohlen:

## **Erste Auffrischimpfung**

Eine Auffrischimpfung gegen COVID-19 wird allen **Personen ab 12 Jahren (ab 5 Jahren bei Vorerkrankungen)** empfohlen mit einem **Mindestabstand von 3 Monaten** zur 2. Impfstoffdosis.

Für 12–17-Jährige ohne Vorerkrankungen wird ein eher längerer Abstand von bis zu 6 Monaten empfohlen.

Bei Patienten mit **schwerer Immunschwäche** (z.B. angeborene/erworbene Immundefekte, Chemotherapie, Dialyse, Transplantation) sollte bereits **4 Wochen** nach erfolgter Grundimmunisierung eine Auffrischimpfung erfolgen.

Die Auffrischimpfung gegen COVID-19 soll **grundsätzlich mit einem mRNA-Impfstoff (BioNTech/Pfizer oder Moderna)** erfolgen.

Für **Personen unter 30 Jahren** wird ausschließlich der Einsatz von **BioNTech/Pfizer** empfohlen.

Fand bereits die Grundimmunisierung mit einem mRNA-Impfstoff statt, sollte möglichst der gleiche Impfstoff verwendet werden. Wenn dieser nicht verfügbar ist, kann der jeweils andere mRNA-Impfstoff verabreicht werden.

## **Zweite Auffrischimpfung**

Die STIKO empfiehlt eine 2. Auffrischimpfung für **gesundheitliche gefährdete Personengruppen** (Menschen ab 70 Jahren, BewohnerInnen und Betreute in Einrichtungen der Pflege, Menschen mit Immunschwäche ab 5 Jahren) sowie **Tätige in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen** (insbesondere bei direktem PatientInnen- und BewohnerInnenkontakt).

- Die 2. Auffrischimpfung soll bei **gesundheitlich gefährdeten Personengruppen frühestens 3 Monate nach der 1. Auffrischimpfung** mit einem mRNA-Impfstoff erfolgen.
- Personal in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen soll die 2. Auffrischimpfung frühestens nach 6 Monaten erhalten.

## **Antikörperbestimmung vor Impfung**

Es ist nicht bekannt, ab welchem Wert von einem sicheren Schutz vor der Erkrankung ausgegangen werden kann. Es wird daher bei immungesunden Personen **nicht empfohlen**, vor der Verabreichung einer (Auffrisch-)Impfung eine serologische Antikörpertestung durchzuführen.

### **Nach einer SARS-CoV-2-Infektion**

Die STIKO empfiehlt in Ihrer Mitteilung vom 21.12.21 für immungesunde Personen ab 12 Jahren (ab 5 Jahren bei Vorerkrankungen), die eine gesicherte SARS-CoV-2-Infektion durchgemacht haben, die **Verabreichung einer Impfstoffdosis frühestens 3 Monate nach der Erkrankung.**

Eine Infektion zählt wie eine Impfung als immunologisches Ereignis, wenn zwischen Impfung und Infektion ein Mindestabstand von 4 Wochen oder zwischen zwei Infektionen ein Mindestabstand von 3 Monaten bestand.

Beispiel: 1. Ereignis Impfung - 2. Ereignis (Abstand > 4 Wochen) Infektion  
-> Grundimmunisierung abgeschlossen  
-> Auffrischimpfung nach frühestens 3 Monaten

### **„Sonderfall“ Johnson&Johnson/Janssen**

Personen, die mit 1 Impfstoffdosis Johnson&Johnson/Janssen grundimmunisiert worden sind, sollen seit 07.10.21 zur Optimierung ihres Impfschutzes eine **weitere Impfung mit einem mRNA-Impfstoff nach frühestens 4 Wochen** erhalten.

**Anschließend nach mind. 3 Monaten** ebenfalls eine **Auffrischimpfung** erneut mit einem mRNA-Impfstoff.

Praxis Dr. Wagner (24.05.22)